

## ZBB 2011, 166

**EAEG §§ 1, 3, 4, 5 Abs. 4; InsO § 47**

**Keine Entschädigung der Anleger nach EAEG bei noch ungeklärter Rechtslage hinsichtlich eventueller Aussonderungsrechte („Phoenix“)**

---

ZBB 2011, 167

KG, Urt. v. 25.01.2011 – 9 U 148/10 (nicht rechtskräftig; LG Berlin), ZIP 2011, 415 = EWiR 2011, 247 (Clemens)

**Leitsätze:**

- 1. Durch Aussonderungsrechte (§ 47 InsO) gesicherte Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften (§ 1 Abs. 4 EAEG) sind nicht entschädigungsfähig i. S. v. §§ 3, 4 EAEG.**
- 2. Der Anspruch auf Entschädigung (§§ 3, 4 EAEG) ist grundsätzlich nicht fällig i. S. v. § 5 Abs. 4 EAEG, wenn die abschließende Prüfung der angemeldeten Ansprüche durch die Entschädigungseinrichtung wegen der Problematik, ob und inwieweit Aussonderungsrechte des Anlegers bestehen, gehindert ist.**
- 3. Der Anspruch auf Entschädigung (§§ 3, 4 EAEG) ist nicht um die dem Institut nach dem Vertrag geschuldete Verwaltungsgebühr (Bestandsprovision) zu kürzen, wenn das Institut die eingezahlten Gelder im Wege eines „Schneeballsystems“ für Zahlungen an Altanleger und zur Deckung von Gebühren und Provisionen verwendet hat.**